

Elektrizität und Magnetismus, Wärme und Licht), 1835.

L.: M. v. Sala, *Geschichte des poln. Aufstandes vom Jahre 1846, 1867*; J. Wawel-Louis, *Kronika rewolucji krakowskiej 1846 (Chronik der Krakauer Revolution 1846)*, 1898; M. Tyrowicz, *Wizerunki sprzed stulecia (Bilder aus der Mitte des 19. Jhs.)*, 1952.

**Gorkowski von Gorzków Karl**, General. \* Babice (Galizien), 1778; † Venedig, 22. 3. 1858. Trat 1792 in das Heer ein, nahm 1792–95 an den Kriegen gegen Frankreich teil, kam 1796 in die poln. Garde, focht 1799 und 1805 und führte die Carl-Ulanen mit Auszeichnung in den Feldzügen 1813–15. 1846 Gen. d. Kav., Festungskmdt. von Mantua und Geh. Rat. Für sein entschlossenes Verhalten als Festungskmdt. im Revolutionsjahre und die Abwehr des piemontes. Angriffes am 19. 4. 1848 erhielt er den Maria-Theresien-Orden. 1849 und 1850–58 Militär- und Zivilgouverneur von Venedig.

L.: *Hirtenfeld*; K.A. Wien.

**Goslar Julian Maciej**, Politiker. \* 24. 2. 1820; † Wien, 3. 2. 1852. Wurde 1839 wegen umstürzlerischer Tätigkeit aus dem Gymn. in Tarnów relegiert. Betätigte sich als Agitator unter den galiz. Bauern und Lemberger Handwerkern und war mit E. Dembowski, dem bedeutendsten Ideologen der Agrarrevolution, in Verbindung. Verfaßte 1845 einen Aufruf an die galiz. Bauern gegen die österr. Regierung und gegen die Untertanenverhältnisse. Nach dem Ausbruch der Revolution 1846 wurde er von den Bauern den österr. Behörden ausgeliefert und zu 18 Jahren Festungshaft auf dem Spielberg verurteilt. 1848 amnestiert, kämpfte er unter Bem (s.d.) in Wien, wurde wieder verhaftet und nach Kufstein gebracht. 1851 neuerlich amnestiert, nahm er Verbindungen zum „Zentralkomitee der europ. Demokratie“ (Komitet Centralny Demokracji Europejskiej) in London auf und wurde während der Vorbereitungen zu einer Revolution in Westgalizien verhaftet, von einem Militärgericht zum Tode durch den Strang verurteilt und gemeinsam mit dem Ungarn Moriz Pataky-Piringer hingerichtet.

L.: M. Tyrowicz, J. M. G. *Zarys życia i materialy biograf. (J. M. G. Lebensbeschreibung und biograph. Materialien)*, 1954 (mit Edition der nachgelassenen Briefe, Aufrufe und eines Poems); M. v. Sala, *Geschichte des poln. Aufstandes vom Jahre 1846, 1867*; Z. Kaczkowski, *Mój Pamiętnik (Mein Tagebuch)*, 1899; Z. Hájek, *Moravané a polští vězni na Špilberku*, in: *Casopis Matice Moravské*, 1930; St. Kieniewicz, *Ruch chłopski w Galicji w 1846 r (Die Bauern-*

*bewegung in Galizien 1846)*, 1951; M. Tyrowicz, *Podkarpacie i Słowacja w działalności rewolucyjnej J. M. G.a (Die Karpatoukraine und die Slowakei in der revolutionären Tätigkeit J. M. G.s)*, in: *Wierchy*, 1953.

**Gossmann Friederike**, Schauspielerin. \* Würzburg, 23. 3. 1838; † Gmunden, 14. 8. 1906. Tochter eines Gymnasialprof. und einer Sängerin, nahm in München bei C. Dahn Schauspielunterricht und debut. 1853 in München. Nach Engagements in Würzburg und Königshausen kam sie 1855 nach Hamburg an das Thaliatheater und 1857, nach einem Gastspiel 1856, nach Wien an das Burgtheater, wo sie mit mehreren Unterbrechungen bis 1861 wirkte. G., die noch bis 1867 Gastspielreisen nach Deutschland, Holland und Rußland unternahm, erlangte als anmutige Darstellerin naiv-sentimentaler Figuren große Popularität. Seit 1861 war sie mit dem Diplomaten Anton Gf. Prokesch von Osten verheiratet.

Hauptrollen: Grille (in Birch-Pfeiffers „Grille“), Marianne (in Goethes „Geschwister“), Nora, etc. W.: Rosenlieder (Smlg. von Rosen-Gedichten), 1875; Mein „Grillenzimmer“ (Erinnerungen), 1892. L.: *Presse vom 24. 6.*, R.P. vom 15. 8. 1900; M.Pr. vom 16. 8. und 19. 8. 1906; *Biogr. Jb.* 1908; *Eisenberg*; *Kosch, Theaterlex.*; *Wurzbach*.

**Gostinčar Josip**, Politiker. \* Förttschach (Beričovo, Slowenien), 17. 3. 1860; † Vižmarje b. Laibach (Slowenien), 8. 2. 1942. Besuchte die Gewerbe-Vorbereitungsschule in Laibach und erlernte das Siebmachergewerbe, war dann in der Spinnerei als Arbeiter, Aufseher und Meister beschäftigt; Unterbeamter des Genossenschaft-Ver. Nahm anfangs an der sozialdemokrat. Bewegung teil, trat dann aber zur kath. Partei über und organisierte die christlichsoz. Arbeiterschaft. Mitbegründer des ersten Arbeiterkonsum-Ver. G. vertrat im Reichsrat die Interessen der Arbeiter und kleinen Beamten. Er war Mitarbeiter verschiedener Ztg. und Z., wie „Glasnik“, „Naša moč“, „Slovenec“, „Domoljub“ u.a.

L.: *SBL 1*; *Otto, Erg. Bd. II*.

**Gostkowski Roman Frh. von**, Eisenbahnfachmann. \* Lemberg, 22. 9. 1837; † Lemberg, 30. 3. 1912. Erwarb durch seine Stud. und durch vielseitige Verwendung im Außen- wie im Verwaltungsdienst der Lemberg-Czernowitz-Jassy- und der Erz.-Albrecht-Bahn, sowie bei der Generaldir. der österr. Staatsbahnen, ein umfassendes Fachwissen. Durch seine aus-